

Lied: So wie ich bin, komme ich zu dir (KKL, Seite 133)

Vorsänger: So, wie ich bin, komme ich zu dir. So, wie ich bin, komme ich zu dir.

Chor: So, wie wir sind, kommen wir zu dir. So, wie wir sind, kommen wir zu dir.

Mitmachgeschichte „Martin Luther entdeckt die gnädige Liebe Gottes“

Erzählung	Bewegungen
Eines Tages entdeckt Martin Luther in der Bibel , wie Gott ist.	<i>Hände halten wie beim Lesen eines Buches.</i>
Er liest in einem Brief, den der Apostel Paulus an die Gemeinde der Stadt Rom geschrieben hat:	<i>Eine Hand ausstrecken, die andere Hand fährt mit einem Finger mehrmals über die offene Handfläche.</i>
Gott ist zu allen Menschen gerecht , die an ihn glauben.	<i>Handflächen ausstrecken, Hände wie bei einer Waage auf und ab bewegen, dann auf gleicher Höhe stillhalten.</i>
Plötzlich weiß Martin: „Gott hat mich lieb . Ich brauche keine Angst mehr zu haben.“	<i>Hände über Kreuz auf die Brust legen.</i>
„Gott hat mich lieb . Er hilft mir.“	<i>Arme wie bei einer Einladung ausbreiten.</i>
„Wenn ich schwach bin, hat mich Gott trotzdem lieb .“	<i>Mit einer Hand mehrmals über die eigene Wange streicheln.</i>
„Wenn ich einen Fehler mache, vergißt er mir .“	<i>Die Finger beider Hände greifen ineinander, dabei zeigt ein Handrücken zum Körper, der andere davon weg.</i>
„Wenn ich etwas ausgefressen habe, will Gott, dass ich es nie wieder tue .“	<i>Hand wie ein Stoppzeichen nach vorne hin ausstrecken.</i>
„Gott schenkt mir seine Liebe.“	<i>Hände von der Brust aus wie eine Schale nach vorne bringen.</i>
„Gottes Liebe kann keiner mit Geld kaufen .“	<i>Daumen und Zeigefinger mehrmals aneinander reiben und Kopf schütteln.</i>

Die Mächtigen aber sagen: Wenn ihr nicht gerecht und fromm seid, bestraft euch Gott.	<i>Fäuste gekreuzt hochhalten.</i>
„Habt ihr Schlimmes getan, könnt ihr euch mit Geld von eurer Schuld freikaufen. “	<i>Daumen und Zeigefinger mehrmals aneinander reiben.</i>
„Eure schlimmen Taten sind dann wie ausgelöscht. “	<i>Eine Hand waagrecht von links nach rechts führen.</i>
„ Nein! So geht das nicht!“, meint Martin Luther.	<i>Hand wie ein Stoppzeichen nach vorne hin ausstrecken.</i>
„Gottes Liebe kann keiner mit Geld kaufen. “	<i>Daumen und Zeigefinger mehrmals aneinander reiben und Kopf schütteln.</i>
Der Kaiser, der Papst und die Fürsten hören von dem neuen Glauben.	<i>Linke Hand ans linke Ohr, rechte ans rechte Ohr, Kopf hin und her drehen.</i>
Sie sind voller Wut.	<i>Mit der Faust drohen.</i>
Sie wollen mit der Angst der Menschen weiterhin Geld verdienen.	<i>Daumen und Zeigefinger mehrmals aneinander reiben.</i>
Eines Tages steht Martin Luther vor Kaiser und Fürsten in Worms.	<i>Aufstehen!</i>
Martin verteidigt seinen Glauben mit fester Stimme und mit der Bibel in der Hand.	<i>Hände halten wie beim Lesen eines Buches.</i>
„Hier steht: Gott ist gerecht zu allen, die an ihn glauben.“	<i>Handflächen ausstrecken, Hände wie bei einer Waage auf und ab bewegen, dann auf gleicher Höhe stillhalten.</i>
„Seine Liebe ist umsonst. “	<i>Arme wie bei einer Einladung ausbreiten.</i>

„Gottes Liebe kann keiner mit Geld kaufen. “	<i>Daumen und Zeigefinger mehrmals aneinander reiben und Kopf schütteln.</i>
„Gott schenkt uns seine Liebe.“	<i>Hände von der Brust aus wie eine Schale nach vorne bringen.</i>
„Ich glaube fest daran!“	<i>Mit dem Finger auf sich zeigen.</i>
„Hier stehe ich und kann nicht anders!“	<i>Mit den Füßen zwei Mal auf der Stelle treten.</i>
Die Mächtigen sind mit dem neuen Glauben nicht einverstanden.	<i>Mit dem Zeigefinger drohen.</i>
Martin Luther muss fliehen.	<i>Sich einmal um die eigene Achse drehen.</i>
Sein Freund, der Kurfürst Friedrich der Weise, lässt Martin in der Nacht heimlich auf die Wartburg bringen.	<i>Hinsetzen!</i>
Auf der Wartburg übersetzt Martin die ganze Bibel ins Deutsche.	<i>Hände halten wie beim Lesen eines Buches.</i>
Alle können nun die frohe Botschaft hören und verstehen:	<i>Linke Hand ans linke Ohr, rechte Hand ans rechte Ohr legen.</i>
„Gott schenkt mir seine Liebe.“	<i>Hände von der Brust aus wie eine Schale nach vorne bringen.</i>
„Gott hat mich lieb. Er hilft mir.“	<i>Arme wie bei einer Einladung ausbreiten.</i>
„Ich glaube fest daran.“	<i>Mit dem Finger auf sich zeigen.</i>

Psalm 139 (in Auswahl)

Psalmenworte	Gesten
Gott, du kennst mich, so wie ich bin.	<i>Arme wie zu einer Einladung ausbreiten.</i>
Stehe ich oder gehe ich, so siehst du mich.	<i>Mit den Füßen zwei Mal auf der Stelle treten.</i>
Du weißt, was ich denke und was ich träume .	<i>Linke Hand an die linke Kopfseite legen, rechte Hand an die rechte Seite.</i>
Von allen Seiten umgibst du mich	<i>Mit gestreckten Armen um sich selbst drehen.</i>
und hältst deine Hand über mir.	<i>Hände über den Kopf halten.</i>
Ist es dunkel und finster , so bist du da.	<i>Hände vor die Augen legen.</i>
Machst du es wieder hell , so bist du auch da.	<i>Hände wegnehmen.</i>
Wie wunderbar hast du die Welt erschaffen.	<i>Mit den Händen eine Weltkugel beschreiben.</i>
Und mich hast du gemacht , so wie ich bin.	<i>Arme wie zu einer Einladung ausbreiten.</i>
Dafür danke ich dir.	<i>Arme nach oben hin ausstrecken und den Blick nach oben richten.</i>
Amen.	<i>Kopf neigen und den Blick nach vorne richten.</i>
Text: Lutherübersetzung 2017	<i>Gesten: Ewald Schulz</i>

Die Lutherrose erzählt vom Glauben Martin Luthers



www.kreativekiste.de

Das Herz ist rot: Es steht für die Liebe. Die Saat der Liebe legt Gott in unsere Herzen.

Liebe bewirkt, dass wir gut miteinander leben. Liebe steht für das, was ich fühle und denke.

Das Kreuz ist schwarz: Als Jesus am Kreuz gestorben ist, wurde es finster. Wollte Gott die Welt vernichten? Nein! Er machte es wieder hell. Er vergibt den Menschen, auch wenn sie Schlimmes anrichten. So groß ist Gottes Liebe, dass er uns annimmt, wie wir sind.

Die Rosenblüte ist weiß: Martin Luther machte in der Bibel eine tolle Entdeckung:

Der Mensch ist für Gott fair und gerecht, wenn er an Gott glaubt. Dann sagt Gott nicht:

Da hast du einen Flecken und da einen Fehler. Gott hat uns lieb und vergibt – einfach so.

Die Blätter sind grün: Alles kann aufs Neue wachsen, auch unser Glaube und Vertrauen.

Der Ring ist golden: Gold ist die Farbe für Gott und ein Ring das Zeichen für unendlich: Wie ein Ring keinen Anfang und kein Ende hat, so hat Gottes Liebe keinen Anfang und kein Ende.

Der Zwischenraum zwischen Rose und Ring ist hellblau: Die Menschen lebten in einer Zeit voller Ängste. Aber Martin Luther wünschte sich, frei zu sein von all den Ängsten. Konnte nicht schon jetzt ein bisschen Himmel auf Erden sein? Martin Luther wollte zu Lebzeiten frei sein von Ängsten und schon jetzt etwas von der himmlischen Leichtigkeit und Freude spüren.

Seht! So hat Martin Luther sein Wappen gestaltet. Mit diesem Wappen wollte er zeigen, was er glaubt: „Gott hat mich lieb, so wie ich bin.“ (In Anlehnung an Materialdienst 2009, Pfalz, S. 31)

Lied: Gottes Liebe ist so wunderbar

Ausgabe: Lutherrose